

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hôtels, Cafés und Restaurants

Basel

Restaurant WITTLIN
Greifengasse 5 nächst neue Rheinbrücke
Täglich Künstler-Konzerte
Prima Küche und Keller
98 Restaurateur: P. VOEGEL

Basel

HOTEL HOFER
vis-à-vis Bundesbahnhof
Höflich empfiehlt sich der neue Besitzer
A. CUSTER 97

In der Apotheke.
Apotheke: „Nun, mein
Junge, was willst Du ha-
ben?“ — Knabe: „Wan-
zenpulver.“ — Apotheke:
„Für wie viel?“ — Knabe:
„Ha, gezählt haben wir's
nicht, aber ein paar hun-
dert werden es wohl sein.“

St. Gallen - Hotel Hecht
65 Betten. Moderne Einrichtungen. Im Stadtzentrum am Markt-
platz, nächst Theater. Pilsner Urquell, Rheinfelder Feldschlöß-
chen, auslesene Weine. Bekannt für prima Küche und Keller.
Bündner Spezialitäten. Besitzer: A. Jost-Balzer. (Za 3394 g) 71

Chur

HOTEL WEISSES KREUZ
Gutes bürgerl. Haus im Centr. d. Stadt, mit neuer
Tessiner Locanda. Ital. Spezialitäten. Autogarage
Tel. 41. Prop.: H. PHILIPP, Mitglied des A. C. S.

Wo amüsiert man sich?

In Zürich:

Vergnügungs-Etablissement

Splendid
(beim Hauptbahnhof)

Artistische Leitung: CARL SEDLMAYR
Grand Café / Restaurant / Wein-Salon / Bar

Herber Verlust.

A.: „Wie, die Untreue
Deiner Braut hast Du
noch immer nicht verwun-
den?“ — B.: „D, ich hatte
mich schon getrostet; doch
als ich gestern erfuhr, daß
sie zehntausend Franken in
der Lotterie gewonnen, da
ist die Wunde von neuem
aufgebrochen!“

In St. Gallen:

I. Variété-Theater 648

„Trischli“

Auftreten nur erstklassiger
Künstler und Künstlerinnen
des In- und Auslandes.

Täglich Vorstellungen.

1. Weine. - Vorzügliche Küche.
Eigene Schlächterei. A. Esslinger

**LICHTSPIELE
KOSMOS**
BADENERSTRASSE TEL 5 21.66

Zürich
beim Bezirksgebäude
Badenerstrasse
Anker - Langstrasse
Tramlinien
2, 6, 22, 3, 5, 8, 24.

Es nützte dem hilflosen Alois nichts, daß er behauptete, Herrn Buller überhaupt nicht zu kennen, nie gesehen zu haben, ja niemals seinen Namen ausgesprochen zu haben.

Der Bürgermeister:

„Habe ich Sie nicht selbst gefragt, weshalb Sie ihn englisch aussprachen?“

„Ich kann kein Wort Englisch!“

„Aber einen honorigen Menschen können Sie aufs Schafott bringen!“

Der Bürgermeister liebte kühne Bilder und Vergleiche.

Herr Buller hatte nur Margarine im Kopf, der kümmerte sich um das Geld anderer nur soweit, als sie's zum Antaus seitner Pflanzenbutter hergeben wollten.

Der wirkliche Dieb war Herr Cumberland selbst gewesen. Um die Zecche nicht bezahlen zu müssen, stahl er die Brieftasche von Kitty.

Das war ein Komplott gewesen. Herr Cumberland demonstrierte aber längst in anderen Gegenden.

Alois wurde verknackt. Ganz erheblich verknackt! Auch der letzte Rest seines einst so stolzen Vermögens ging damit zum Teufel.

Und für den Spott hatte er nicht zu sorgen.

„Das tanzende Tischchen hat's ihm ver-
raten!“

Solch ein Unsinne! Solch eine Blamage für einen vernünftigen Mann! Bisher wenigstens vernünftigen.

Der Herr Superintendent schrieb sofort einen gehänselten Artikel im Kreisblatt über die Gefahren des Spiritualismus im allgemeinen und im besonderen. Aber jetzt nützte das Alois Schnaudigl nichts mehr.

Alois wurde aus den Listen der „guten

Gesellschaft“ gestrichen. Immerhin auch zu seinem Glück.

„Dieser Mensch,“ sagte Frau Wurlitschek wichtig zu einer Bekannten im Kolonialwarenladen von Beckmann, „dieser Mensch hat die Kühnheit gehabt, meiner unschuldigen Sabine nachzustellen! Was hätte dem armen Kinde noch alles passieren können! Wie kann ein normaler Mensch nur an solchen Unsinne glauben! Tanzendes Tischchen, wenn ich so etwas höre.“

Damit war der Fall Schnaudigl für sie erledigt, und sie spähte nach einem neuen, bis für sie auch der Fall Sabine in müttlerisch betrachteter Ordnung war.

Der gute Alois ist aber so wenigstens vor dem allerschlimmsten bewahrt geblieben.

— Ende. —



**WAPPEN
SCHEIBEN**

Familien Wappen auf
Glas lieferbar in seiter
Ausführung
A. KIEBELE
ST. GALLEN.
SEIDENHOFSTRASSE 9 TEL 2142



Das ärteste Sudelwetter macht
mir nichts — ich nehme „Haschi“ Kräuter-Bon-
bons, das ist das
beste Kinderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 650

Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.

Weihnachts-
Liqueurs

Zur Einführung einiger un-
serer Spezialitäten liefern
wir, wo in Handlungen nicht
erhältlich, direkt an Private in
garantiert feinstcr Qualität
und prächtiger Aufma-
chung, Kisten à 6 Original-
flaschen à 1/2 Liter:
Crème de Marasquino
Crème de Vanille
Crème de Kaiserbirn
Cherry Brandy
Goldtröpfchen
(Gout Bénédictine)
Appenzeller-Alpenbitter
Preis per Kiste Fr. 25.—
franko inklusiv Verpackung.

Emil Ebneter & Co.
Liqueur — Distillerie
Appenzell.

Fiebermesser

Leibbinden, Verbandstoff, Irriga-
tore und alle übrigen San-
itatsartikel. Neue Preisl. Nr. 40
auf Wunsch gratis. [Za 2131 g
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8
Seefeldstrasse 98. 6

Mitteilungen des Nebelspalters.

Wir machen die geschätzten Einsender literari-
scher und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam,
dass alle Zusendungen an die Redaktion Paul Altheer,
Scheuchzerstrasse 65, Zürich, zu richten sind.

Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann
die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn
sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gel-
ten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher
bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie
publiziert sind.

Alleinige Anzeigen-Annahme:

Annoncenexpedition RUDOLF MOSSE in Zürich,
deren Filialen. Die 5 gespaltene Nonpareille - Zeile
kostet 70 Cts., die 3 gespaltene Textzeile Fr. 1.50.
Bei belangreichen Aufträgen Rabatt.

Abonnements

nehmen sämtliche Postbüro und der Verlag ent-
gegen. Ein Vierteljahres-Abonnement kostet Fr. 5.50,
ein Halbjahres-Abonnement Fr. 10.75, ein Jahres-Abon-
nement Fr. 20.—, zahlbar nach Wunsch gegen Nach-
nahme oder auf Postcheck IX 637. Im Auslande kostet
der Nebelspalt für 5 Monate Fr. 8.50, für 6 Monate
Fr. 17.—, für 12 Monate Fr. 31.—. Es erscheinen
jährlich 52 farbig illustrierte Hefte mit mindestens
16 Seiten Umfang, hergestellt beim Herausgeber:
E. Löpfe-Benz, Buchdruckerei, Rorschach.